

Sinnsprüche

Ich bin nicht weit gegangen,
nur ein Stück voraus...

* * *

Ich hab' den Berg erstiegen;
den ihr noch steigen müsst.
Dum weinet nicht, Ihr Lieben,
ich bin bei Jesus Christ.

* * *

Abendstimmung
Schweigend steh' ich zum Tal gewendet,
Abendsonne meinen Blick erhellt,
und das stumme Auge schaut geblendet
auf die Wunder dieser schönen Welt.
Alle Leiden schweigen,
alle Schmerzen von des Alltags mühevoller Spur,
dankend neigen wir die Herzen
vor der grossen Allmacht der Natur.

* *

Menschen treten in unser Leben
und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie haben ihre Spuren
in unseren Herzen hinterlassen.

* * *

Die Zeit heilt alle Wunden,
doch vergehen viele Stunden
voll Trauer und voll Leiden,
und es werden Narben bleiben.
Narben erinnern uns daran,
wie schnell sich alles ändern kann,
wie schnell ein Blatt sich wendet,
wie schnell ein Leben endet.
Hilflos stehen wir nun da,
wissen nicht, was geschah.
Tränen sind in unseren Augen
und wir wollen es nicht glauben.
Doch ändern können wir es nicht,
auch wenn uns fast das Herz zerbricht,
auch wenn wir dich so sehr vermissen,
wir weinen still in unser Kissen.
In unserem Herzen wirst du weilen,
das Leben immer mit uns teilen.
In Gedanken stets mit uns verbunden
erlebst Du mit uns viele Stunden.
Ob wir singen, lachen oder weinen,
in unseren Herzen wird die Sonne scheinen.
Trotz Trauer, Ohnmacht, Wut und Schmerzen
lebst Du weiter in unseren Herzen!

* * *

Weinet nicht, ich habe es überwunden,
bin befreit von Schmerz und Qual.
Doch lasst mich in stillen Stunden
bei Euch sein so manches Mal.

* * *

Wenn sich der Mutter Augen schliessen
ihr liebes Herz im Tode bricht
dann ist das schönste Band zerrissen
denn Mutterliebe ersetzt man nicht.

* * *

Bewahr' mir ein Erinnern
wie einen Lebenskuss.
So bleib' ich in der Nähe,
auch wenn ich gehen muss.
Erzähl' von mir mit Lachen
so waren wir ja einst.
Erzähl' die tollsten Sachen,
auch wenn Du nachher weinst.

* * *

Die Welt vergeht mit ihrer Pracht,
die Zeit entflieht – eh Du's gedacht,
und alles nimmt Dir einst der Tod,
nur eins dir bleibt – nur ich, Dein Gott!

* * *

Du kannst Tränen vergiessen,
weil er gegangen ist.
Oder Du kannst lächeln,
weil er gelebt hat.
Du kannst die Augen schliessen und beten,
dass er wiederkehrt.
Oder Du kannst die Augen öffnen
und all das sehen, was er hinterlassen hat.

* * *

Was Du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
dass wissen nicht nur wir allein.
Die Zeit der Sorgen und des Leids,
es ist vorbei, die Liebe bleibt.

* * *

Das Schicksal liess Dir keine Wahl,
doch Dein Lächeln wird uns immer bleiben,
in unserem Herz als Sonnenstrahl,
kann selbst der Tod es nicht vertreiben.

* * *

Sei stark in deinem Schmerz
und trage still das Leid.
Du findest wieder Frieden.
Alles zu seiner Zeit.

* * *

Liebe
Dankbarkeit
Verabschiedung

* * *

Einschlafen zu dürfen, wenn man müde ist –
so ist Abschied nehmen eine Erlösung.

* * *

Auf einmal bist Du nicht mehr da,
und keiner kann's verstehn.
Im Herzen bleibst Du uns ganz nah
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden,
denk immer dran, dass wir Dich lieben.

* * *

Dein Leben war ein grosses Sorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehen,
war wie ein heller Sommermorgen –
und dann ein stilles Von-uns-Gehn.

* * *

Wenn in der Nacht die Rosen weinen
und unser Herz vor Kummer bricht
möchten wir Dir noch einmal erscheinen
und Dir sagen «Wir lieben Dich».

* * *

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von uns fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir dich niemals wiedersehen.

* * *

Du warst so jung,
Du starbst so früh,
vergessen werden wir Dich nie.

* * *

Ich hab' mein Leben überwunden,
bin nun befreit von Schmerz und Pein.
Denkt nur an unsere frohen Stunden,
und lasst mich immer bei Euch sein.
Gönnet mir die ew'ge Ruh
und deckt mich nicht mit Tränen,
sondern mit Liebe zu.

* * *

Wenn tausend Sterne am Himmel stehn,
schau hinauf Du kannst sie sehen,
der hellste, das bin ich,
schau hinauf und denk an mich.

* * *

Immer, wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich gefangen,
so, als wärst du nie gegangen.

* * *

Wer im Herzen seiner Lieben weiter lebt ist nicht
tot, ...nur fern!

* * *

Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns an Dich erinnern...

* * *

Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.

* * *

Es wird Stille sein und Leere.
Es wird Trauer sein und Schmerz.
Es wird dankbare Erinnerung sein,
die wie ein heller Stern die Nacht erleuchtet,
bis weit hinein in den Morgen.

* * *

Ich wünsche Dir,
dass Du niemals aufgibst.
Du musst kämpfen,
um zu überleben und darfst niemals
die Hoffnung verlieren!
Du hast den Mut,
den Du so sehr brauchst,
an Deine eigene Kraft kannst Du glauben.
Du sollst Dich nie von Rückfällen entmutigen
lassen,
weil es wundervoll ist, zu leben!

* * *

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen
kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die
an ihn denken.

* * *

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren
von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer

* * *

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung.

(oder)

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht
mehr.
Er fehlt uns. Was bleibt, sind dankbare
Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

* * *

Mit dem Tod eines lieben Menschen verliert man
viele, niemals aber die gemeinsam verbrachte
Zeit.

* * *

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, wunderbare Sache.
Hermann Hesse

* * *

Von dem Menschen,
den Du geliebt hast,
wird immer etwas
in Deinen Herzen
zurückbleiben:
Etwas von seinen Träumen,
etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben,
und alles von seiner Liebe.

* * *

Erinnerungen erzählen von Liebe,
von Nähe und all dem Glück,
das wir durch einen geliebten Menschen
erfahren durften.
Erinnerungen gehen nicht ohne das Versprechen
wiederzukehren, wenn unser Herz sie ruft.

* * *

Nach der Zeit der Tränen und der tiefen Trauer
bleibt die Erinnerung.
Die Erinnerung ist unsterblich und gibt uns Trost
und Kraft.

* * *

Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der
Toten,
und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe -
das einzige Bleibende, der einzige Sinn.

* * *

Eine Stimme, die uns vertraut war, ist
verstummt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ist gegangen.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und schöne
Erinnerungen.

* * *

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib
mich ganz zu eigen dir. Bruder Klaus

* * *

Unser Herz will Dich halten.
Unsere Liebe Dich umfassen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Denn Deine Kraft war zu Ende und Deine
Erlösung Gnade.

* * *

Du bist nicht tot
Du wechselst nur die Räume
Du lebst in uns und gehst
Durch unsere Träume

* * *

Still, bescheiden gingst Du Deinen Weg,
still, bescheiden tatest Du Deine Pflicht.
Gott ergeben schiedest Du aus dem Leben,
doch unsere Herzen verlässt Du nicht.

* * *

Legt alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.

* * *

Der Mensch lebt und besteht nur eine kleine
Zeit,
und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur einer ewig und an allen Enden,
und wir in seinen Händen.
Matthias Claudius

* * *

Der Herr hat gegeben,
der Herr hat genommen,
gelobt sei der Name des Herrn.

* * *

Du bist nicht mehr da wo Du warst,
aber du bist immer in unseren Herzen.

* * *

Traurig sind wir, dass wir Dich verloren haben.
Dankbar sind wir, dass wir mit Dir leben durften.
Deine lieben Hände ruhten nie,
immer warst Du für uns alle da.
Wir lieben Dich und sind Dir nah.

* * *

Wir wollen nicht nur trauern um das,
was wir verloren haben, sondern auch dankbar
sein für das,
was wir gehabt haben.

* * *

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist
die Spur,
die seine Liebe in unseren Herzen
zurückgelassen hat.

* * *

Schlicht und einfach war Dein Leben,
so bist Du still und leise von uns gegangen.

* * *

Wer so gewirkt im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht
und stets sein Bestes hat gegeben,
für immer bleibt er Euch ein Licht.

* * *

Ich bin das tiefe Himmelsblau,
der schöne, frische Morgentau.
Sucht mich und blickt im Dunkeln
in die Ferne - bei Nacht
bin ich das Funkeln Eurer Sterne.

* * *

Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch Deine Blumen blühen weiter.

* * *

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen durch Sturm und Regen.
Doch nun ging einer von uns allein
auf seinen letzten Wegen!

* * *

Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unseren Herzen bleibst Du.

* * *

Herr in Deine Hände
sei Anfang und Ende
sei alles gelegt.

* * *

Auferstehen ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus

* * *

Ich kam, ich weiss nicht woher,
Ich bin, ich weiss nicht wer,
Ich leb, ich weiss nicht wie lang,
Ich sterb und weiss nicht wann,
Ich fahr, ich weiss nicht wohin,
Mich wunderts, dass ich fröhlich bin.

* * *

Obwohl ich Dir die Ruhe gönne,
ist voller Trauer mein Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für mich der grösste Schmerz.

* * *

Aus der Lieben Kreis geschieden,
aus dem Herzen aber nie,
weinet nicht, er ruht in Frieden,
doch für uns starb er zu früh.

* *

Alles Wachsen ist ein Sterben,
jedes Werden ein Vergehen.
Alles Lassen ein Erleben,
jeder Tod ein Auferstehn.

* * *

Wänn eim s'Läbä s'Liebschtä nimmt,
so isch es halt doch so bestimmt.
D'Erinnerig und d'Ewigkeit,
das isch's was blibt und wo eim treit.
Ä Mänsch mit sinerä liebä Art
wird tüuf im Härzä ufbewahrt.

* * *

Als du auf die Welt kamst,
lachten alle und nur Du weintest.
Du hast dein Leben so gelebt,
dass als Du starbst,
alle weinten und nur Du lächelst.

* * *

Wir wünschen Dir einen Himmel voller Sterne.
Sterne, die Dir den Weg weisen, wenn Du im
Zweifel bist,
Sterne, die für Dich leuchten, wenn Du Dich
einsam fühlst.
Wir wünschen Dir einen Himmel, der Dich
beschützt.

* * *

Drei Dinge sind grenzenlos:
der Himmel mit seinen Sternen,
das Meer mit seinen Tropfen
Und das Herz mit seinen Tränen.

* * *

Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein,
Du hast gesorgt für Deine Lieben,
tagaus, tagein.
Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
Du wolltest doch so gern noch bei uns sein,
schwer ist es diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird alles anders sein.

Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für Deine Lieben
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest Du.
Mit allem warst Du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in stiller Ruh.

Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

Was ein Mensch an Gutem
in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.
Albert Schweitzer

* * *

Ich wünsche Dir Frieden,
ohne Kampf, ohne Schmerz,
unendlich geborgen für immer.
Sei dort, wo du bist, verbunden mit mir.
Sei wachsam und sei da in dem Moment,
wenn später, nicht jetzt, zu meiner Zeit,
das Band unserer Liebe mich hinführt zu Dir.

* * *

Heute bin ich ganz lichenleicht
und fliege mit den weissen Wolken,
den schnellen, schmalen, weissen Windsegeln
durch einen göttlich blauen Sommerhimmel.
Ilse Frapan

* * *

Tüend nöd um mich briegge, ich han ja gläbt.
Dä Chreis häd sich gschlossä, wo zur Vollendig
gschtreibt häd.
Glaubed nöd, will ich gschtorbe bin, dass mir eus
fern sind.
Es grüesst eu mini Seel als Huuch im
Summerwind.
Und leit sich de Huuch vom Tag am Abig zur
Rueh,
sänd ich als Stern vom Himmel euch mini Grüess
zue.

* * *

Es gar liebs Härz duet nüme schlah,
und sini Seel häd eus verlah.
Doch jede Satz in Liebi gseit,
macht sich für lang no bi eus breit.
Vo jedre Freud, vo jedem Gäh,
chönd mir no gar mängs Chörndli näh.
Doch nie duet d'Liebi eus verlah,
vom liebe Härz, wo nüme duet schlah!

* * *

Wo Worte fehlen, das Unbeschreibliche zu
beschreiben,
wo Augen versagen, das Unabwendbare zu
sehen,
wo die Hände das Unbegreifliche nicht fassen
können,
bleibt einzig die Gewissheit, dass Du immer in
unserem Herzen fortleben wirst..

* * *

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer
wurde,
legte er den Arm um sie und sprach: Komm
heim.

* * *

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Du wolltest noch so gerne bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.

* * *

Ein Mensch, der uns auf unserem Lebensweg
mit seiner Liebe begleitet hat, bleibt uns immer
nah. Irmgard Erath

* * *

Du gingst so still von uns
und wirst so sehr vermisst!

* * *

Wir hatten lange Zeit zum Abschied nehmen.
Wir verloren dich jeden Tag ein bisschen mehr.
Wir sind dankbar für die schöne gemeinsame
Zeit.

* * *

Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab vielen Dank für deine Müh',
wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst Du nie.

* * *

Alle unsere Wege haben ein Ende.
Was bleibt, ist die Liebe, das Licht und die
Hoffnung.

* * *

Eine liebe Seele lässt uns etwas da, wenn sie
geht:
Eine kleine, helle Blume pflanzt sie in unsere
Herzen.
Und wenn es an der Zeit ist, öffnet sich diese
und schenkt uns
Blüte für Blüte Erinnerungen an einen
wunderbaren Menschen.

* * *

Wenn Ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut Euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

* * *

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Joh. Wolfgang v. Goethe

* * *

Was ein Mensch an Gutem in die Welt
hinausgibt, geht nicht verloren.
Albert Schweitzer

* * *

Gedanken und Augenblicke,
sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

* * *

Meine Kräfte sind zu Ende.
Herr, nimm mich in Deine Hände.

* * *

Jetzt bleibt uns nichts von Dir als die Erinnerung
an Deine Augen, Dein Lächeln, Deine Hände
in den Herzen der Menschen, die Dich lieben.

* * *

Vertraut auf Eure Erinnerungen – sie bleiben
unvergesslich.
Vertraut auf Eure Liebe – sie gibt euch Kraft und
Zuversicht.
Vertraut auf die Zeit – sie lindert den Schmerz
und lässt die Freude wiederkommen.

* * *

Dein Leben ist dahin geschieden,
durch des Todes starker Hand.
Wir werden ewig daran denken,
was gemeinsam uns verband.
In tiefer Trauer steh'n wir hier,
voll Tränen vor dein Grab
und tief im Innern denken wir,
schön war's das es Dich gab.

* * *

Der Kampf des Lebens ist zu Ende,
vorbei ist aller Erdschmerz,
nun ruhen deine fleissigen Hände,
still steht ein liebes Vaterherz.

* * *

Dein Weg ist nun zu Ende
Und leise kam die Nacht.
Wir danken Dir für alles,
was Du für uns gemacht.

* * *

Stets einfach war Dein Leben,
Du dachtest nie an Dich.
Nur für die anderen streben
hieltest Du für Deine Pflicht.

* * *

Nur wer vergessen wird, ist tot.
Du wirst leben.

* * *

Weint nicht, weil es vorbei ist,
lacht, weil es schön war.

* * *

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.

* * *

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

* * *

Ihr, die Ihr mich so geliebt habt,
seht nicht auf das Leben,
das ich beendet habe,
sondern auf das, welches ich beginne.

* * *

Das Schicksal liess ihr keine Wahl.
Ihr Lächeln aber wird mir bleiben;
in meinem Herz als Sonnenstrahl
kann selbst der Tod es nicht vertreiben.

* * *

Alles hat seine Zeit,
die Zeit des Werdens,
die Zeit des Blühens,
die Zeit des Vergehens.

* * *

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es kein Sterben,
es ist ein Aufbruch in ein neues Leben.

* * *

Ganz leise ohne ein Wort,
gingst du für immer von uns fort.
Es ist so schwer dies zu verstehen,
doch einst werden wir uns wiedersehen.

* * *

Magst Du zweifeln,
dass die Sterne glühen,
magst Du zweifeln,
dass die Sonne sich bewegt,
magst Du die Wahrheit
für eine Lüge halten,
zweifle aber niemals
an der Liebe.

* * *

Aus einem Wort entsteht ein Wortspiel.
Aus einem Wortspiel ganze Geschichten.
Ein Geruch lässt längst vergessene Erinnerungen
aufkommen,
und daraus werden Geschichten erzählt.
Unser Leben besteht aus Geschichten,
die unmittelbar nach dem Erleben zur
Erinnerung werden.
Sie prägen uns, lassen uns zu dem werden, was
wir sind.
Wir sind Geschichte, erzählen Geschichten
und lassen uns Geschichten erzählen.
Vielleicht sind wir eines Tages eine viel erzählte
Geschichte,
vielleicht eine traurige oder belanglose.
Einfluss darauf haben wir nur beschränkt,
und das auch nur zu Lebzeiten.
Marco Schlub

* * *

Wenn alles zerbricht
die Freude, unsere Träume,
das gemeinsame Leben...
dann zählt das,
was wirklich wichtig war:
die Liebe, die wir
einander schenkten.

* * *

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
bestimmte unser Leben.
Drum wird dieses eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

* * *

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem uns niemand vertreiben kann.

* * *

Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich immer bei Euch.
Antoine de Saint-Exupéry

* * *

Zum Mitleiden gehört nur ein Mensch,
zum Mitfreuen ein Engel.
In unseren Herzen lebst du weiter!

* * *

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

* * *

Eine schöne Seele ist wie eine Flamme,
die immer zum Himmel strebt.

* * *

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer
leuchten.

* * *

Du möchtest Nein sagen,
wenn der Mensch dich verlassen muss,
dem dein ganzes Herz gehört.
Nein, bitte nicht. Du möchtest sagen,
bleib doch, ich liebe dich.
Er aber braucht dein Ja,
um gehen zu können,
um in die Geborgenheit zu finden,
nach der seine Seele sich sehnt.

* * *

Wenn alles zerbricht,
die Freude, unsere Träume,
das gemeinsame Leben...
Dann zählt das,
was wirklich wichtig war:
Die Liebe, die wir einander schenkten.

* * *

Ich bin nur eine kleine Welle auf dem Ozean.
Die Welle kommt und geht.
Der Ozean bleibt, ist immer da.

* * *

Das Schicksal liess Dir keine Wahl,
doch Dein Lächeln wird uns immer bleiben,
in unserem Herz als Sonnenstrahl,
kann selbst der Tod es nicht vertreiben.

* * *

Lasset uns bei Gottes Walten
stille unsere Hände falten.
Tapfer seine Wege gehen,
wenn wir sie auch nicht verstehen.

* * *

Der Mensch ist Gast auf Erden.
Und wenn er dort auch Heimat fand,
so kehrt er doch zu seiner Zeit,
zurück ins ew'ge Heimatland.

* * *